

Nachruf auf Professor Michael von Renteln



Professor Michael von Renteln verstarb am 15. April 2026 im Alter von 83 Jahren. Seine Leidenschaft für die Funktionentheorie und die Geschichte der Mathematik prägte sein mathematisches Leben am KIT über fast drei Jahrzehnte hinweg.

Leben und akademischer Werdegang

Michael von Renteln wurde am 26. Juli 1942 in Berlin geboren. Er studierte von 1964 bis 1969 Mathematik an der Justus-Liebig-Universität Gießen und schloss 1972 mit einer Promotion über „Ideale in Ringen ganzer Funktionen endlicher Ordnung“ bei Professor Dr. Dieter Gaier ab. Es folgte ein Forschungsaufenthalt an der University of Michigan (1973-74) mit Hilfe eines DFG-Stipendiums, bevor er 1978 habilitierte und bereits 1979 als Professor in Gießen berufen wurde.

Am 1. August 1980 trat er die Professur an der Universität Karlsruhe (heute KIT) an, wo er bis 2007 lehrte. 1984 verbrachte er Forschungsaufenthalte an der University of California in San Diego und als Visiting Professor an der University of Tennessee.

Forschung und Lehre

Seine Forschung fokussierte sich auf die Funktionentheorie und die Geschichte der Mathematik. Im Fachgebiet der Funktionentheorie betreute er eine Doktorandin, drei Doktoranden sowie zwei Habilitanden. Angeregt von seinen Ideen wurden in seiner Arbeitsgruppe bedeutende Ergebnisse bewiesen, insbesondere zur Idealstruktur von Algebren holomorpher Funktionen.

Besonders hervorzuheben ist seine umfangreiche Dokumentation der Geschichte der Karlsruher Fakultät seit der Gründung der Karlsruher Polytechnischen Schule im Jahr 1825, veröffentlicht im Jahr 2000 in „Die Mathematiker an der TH Karlsruhe (1825-1945)“ und in einer online Version verfügbar unter <https://www.math.kit.edu/353.php>. Seine Vorlesungen zur Geschichte der Mathematik, die er zuletzt im Wintersemester 2007/2008 hielt, waren für ihre lebendige Darstellung bekannt.

Es war ihm ein besonderes Anliegen, wissenschaftlichen Austausch durch die Pflege persönlicher Beziehungen zu bereichern. Die schönen Wanderungen zum Semesterabschluss sowie die großzügige Gastfreundschaft, mit der er und seine Ehefrau regelmäßig in ihr Zuhause einluden, bleiben seinen Doktoranden, vielen Studierenden und Forschungsgästen lebendig in Erinnerung.

Wissenschaftliche Aktivitäten

Bis weit in seinen Ruhestand hinein engagierte er sich in der DMV-Sektion „Geschichte der Mathematik“, deren Vorsitzender er von 1999 bis 2013 war. Im Rahmen der gemeinsamen

Jahrestagung der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft und der Deutschen Mathematiker-Vereinigung hielt er 2005 in Klagenfurt einen Vortrag über „Gauß und die Funktionentheorie“. Im Jahr 2006 war er Mitherausgeber des Sammelbandes „Von Newton zu Gauss: Astronomie, Mathematik, Physik“ anlässlich des Peurbach-Symposiums und 2009 war er Mitorganisator der Tagung „Mathematikgeschichte und Unterricht“ in Pfalzgrafenweiler.

Erinnerung

Professor von Renteln wird von seinen Kolleginnen und Kollegen, ehemaligen Studierenden, seiner Doktorandin und seinen Doktoranden für seine offene, begeisternde Art und seine Fähigkeit erinnert, mathematische Konzepte und mathematische Geschichte lebendig zu vermitteln. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Personen v. l. n. r.: Michael von Renteln, Gisela von Renteln, Hans-Martin Lingenberg, Pamela Gorkin, Rudolf Rupp, Haakan Hedenmalm, Daniela Martin-Haas, Rainer Martin, Eva Decker



Personen h. v. l. n. r.: Michael von Renteln, Raymond Mortini, Rudolf Rupp;
v. v. l. n. r.: Daniela Martin-Haas, Rainer Martin, Hans-Martin Lingenberg, Eva Decker